

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Unternehmensbesteuerung		12-St2-F-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer (ohne Gewinnermittlung durch Vermögensvergleich). 1 EINKOMMENSTEUER 1.1 Einkommensbegriffe und gesetzliche Einkommensdefinitionen 1.2 Einkommensermittlung gemäß EStG 1.2.1 Persönliche Steuerpflicht 1.2.2 Sachliche Steuerpflicht 1.2.3 Gewinneinkunftsarten 1.2.3.1 Einkünfte aus Gewerbebetrieb gem. § 15 EStG 1.2.3.2 Einkünfte aus selbständiger Arbeit gem. § 18 EStG 1.2.3.3 Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft gem. § 13 EStG 1.2.3.4 Nicht abzugsfähige Aufwendungen gem. § 4 (5) - (6) EStG 1.2.3.5 Die Zinsschranke gem. § 4h EStG 1.2.4 Überschusseinkunftsarten 1.2.4.1 Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gem. § 19 EStG 1.2.4.2 Einkünfte aus Kapitalvermögen 1.2.4.3 KEst seit VZ 2009: Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge 1.2.4.4 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gem. § 21 EStG 1.2.4.5 Sonstige Einkünfte gem. §§ 22, 23 EStG 1.2.4.6 Nachträgliche Einkünfte gem. § 24 Nr. 2 EStG 1.2.5 Verlustverrechnung 1.2.5.1 Verlustverrechnungsbeschränkungen 1.2.5.2 Verlustverrechnung für die Einkünfte aus Kapitalvermögen 1.2.6 Abzüge von der Summe der Einkünfte 1.2.6.1 Sonderausgaben gem. §§ 10 - 10 c EStG 1.2.6.2 Außergewöhnliche Belastungen gem. §§ 33 -- 33b EStG 1.2.7 Ermittlung der einkommensteuerlichen Bemessungsgrundlage 1.2.7.1 Ermäßigter Steuersatz als reduzierter durchschnittlicher Steuersatz gem. § 34 (3) EStG für a. o. Ekü 1.2.7.2 Steuerermäßigung für Einkünfte aus Gewerbebetrieb gem. § 35 EStG 1.2.7.3 Begünstigung nicht entnommener Gewinne gem. § 34a EStG 1.2.8 Familienleistungsausgleich gem. § 31 EStG 1.2.8.1 Kindergeld gem. § 62 ff. EStG 1.2.8.2 Kinderfreibetrag gem. § 32 (6) EStG 1.3 Grenzüberschreitende Sachverhalte im EStG 1.3.1 Steuerpflichten des EStG 1.3.1.1 Unbeschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 1 EStG 1.3.1.2 Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 2 EStG 1.3.1.3 Antragsgebundene unbeschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 3 EStG 1.3.1.4 Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht: § 1a Abs. 1 EStG 1.3.1.5 Beschränkte Steuerpflicht: § 1 Abs. 4 EStG 1.3.2 Beschränkt steuerpflichtige Einkünfte gem. § 1 (4) EStG 1.3.2.1 Gewerbliche Einkünfte gem. § 49 Abs. 1 Nr. 2 EStG 1.3.2.2 Einkünfte aus selbständiger und nichtselbstständiger Arbeit gem. § 49 Abs. 1 Nr. 3 und 4 EStG 1.3.2.3 Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG 1.3.2.4 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gem. § 49 Abs. 1 Nr. 6 EStG 1.3.2.5 Sonstige Einkünfte gem. § 49 Abs. 1 Nr. 7 bis 10 EStG 1.3.2.6 Isolierende Betrachtungsweise gem. § 49 Abs. 2 EStG 1.3.3 Besteuerungsvarianten 1.3.3.1 Veranlagung gem. § 50 Abs. 1 EStG 1.3.3.2 Steuerabzug an der Quelle § 50 Abs. 2 i.V.m. § 50a EStG 1.3.3.3 Mischform: Einkünfte aus nichtselbstständige Arbeit 1.3.4 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) 1.3.5 Vermeidung der Doppelbesteuerung im EStG 1.3.5.1 Anrechnungsmethode gem. § 34c Abs. 1 EStG 1.3.5.2 Abzugs-methode gem. § 34c Abs. 2 bzw. Abs. 3 EStG 1.3.5.3 Freistellung unter Progressionsvorbehalt (PV) 1.3.5.4 Steuerpauschalierung 1.3.5.5 Anrechnung fiktiver Steuern 2 KÖRPERSCHAFTSTEUER 2.1 Theoretische KSt-Konzeptionen 2.1.1 Betriebssteuer 2.1.2 Klassisches KSt-System 2.1.3 Klassisches KSt-System mit Shareholder-Relief-Elementen 2.1.4 Teilanrechnungssystem 2.1.5 Vollanrechnungssystem 2.1.6 Teilhabersteuer 2.1.7 Beurteilung der KSt-Systeme 2.2 Persönliche Steuerpflicht (analog zum EStG) 2.3 Steuersatz 2.4 Einkommensermittlung gem. R 29 KStR 2.5 Gliederung des Eigenkapitals 2.6 Ausschüttungen aus dem steuerlichen Einlagekonto 2.7 Sonderprobleme 2.7.1 Verdeckte Gewinnausschüttungen 2.7.1.1 Begriff und Grundfälle 2.7.1.2 Steuerliche Auswirkungen einer vGA 2.7.2 Gesellschafterfremdfinanzierung (§ 8a KStG i.V.m. 4h EStG) 2.7.3 Kapitalherabsetzung/ Aktienrückkauf 2.7.4 Liquidation von Kapitalgesellschaften gem. § 11 KStG 2.7.5 Einschränkung des Verlustabzugs beim Mantelkauf 2.7.6 Körperschaftsteuerliche Organschaft 2.7.6.1 Voraussetzungen für eine körperschaftsteuerliche Organschaft gem. §§ 14 -- 19 KStG 2.7.6.2 Einkommenszurechnung 2.7.6.3 Weitere steuerliche Auswirkungen des Organschaftsverhältnisses 2.8 Zusammenfassung: Dividenden- und Veräußerungsgewinnbesteuerung, Teilwertabschreibungen 2.8.1 Dividendenbesteuerung 2.8.2 Veräußerungsgewinnbesteuerung 2.8.3 Veräußerungsverluste 3 GEWERBESTEUER 3.1 Gewerbesteuer 3.1.1 Ermittlung der GewSt 3.1.2 Zerlegung (§§ 28 - 34 GewStG) 3.1.3 Hinzurechnungen von Finanzierungsentgelten nach § 8 Nr. 1 GewStG 3.1.4 Gewerbesteuerliche Verlustbehandlung (§ 10a GewStG) 3.2 Gewerbesteuerliche Organschaft</p>		

Qualifikationsziele / Kompetenzen
Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse in der Ertragsbesteuerung in Deutschland und ist fähig auch mittelschwere bis komplexe Fragestellungen des Ertragssteuerrechts unter Verwendung von Rechtsquellen selbständig zu lösen.
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)
V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig
Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2024) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2024) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2024) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Wirtschaftswissenschaft (Nebenfach, 2024)